

Allgemeine Hinweise

Termine

eLearning-Phase (6 UE): 02.01. – 30.01.2024
Präsenz-Termin (20 UE): Fr./Sa., 02./03.02.2024
eLearning-Phase (4 UE) 19.01. – 21.02.2024
Präsenz-Termin (20 UE) Fr./Sa., 08./09.03.2024



Uhrzeit

jeweils Freitag und Samstag von 09:00 – 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

45721 Haltern, KönzgenHaus, Annaberg 40

Teilnehmergebühren

€ 1245,00 Mitglieder der Akademie
€ 1365,00 Nichtmitglieder der Akademie
€ 1125,00 Arbeitslos/Elternzeit

Im Rahmen dieses Seminars wird keine Balintarbeit vermittelt und bestätigt.

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL
und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster
Ansprechpartnerin: Anja Huster
Telefon: 0251 929-2202, Fax: 0251 929-27 2202
E-Mail: anja.huster@aekwl.de

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 60 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.

Hinweise/Zielgruppen

Die Inhalte der jeweiligen eLearning-Phasen dienen der Vorbereitung auf die Präsenztermine. Vor dem 2. Präsenztermin (bis spätestens 21.02.2024 – 2. Wochen vor dem 2. Präsenztermin) muss jeder Teilnehmende einen eigenen Fall auf der Basis des bisher Gelernten schriftlich dargestellt und eingereicht haben, damit die Dozenten Gelegenheit haben, zielgerichtet auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Teilnehmenden am 2. Präsenztermin einzugehen.

Ihre Zeiten in der eLearning-Phase und Ihre Anwesenheit vor Ort werden selbstverständlich erfasst, denn nachgewiesene Zeiten sind die alleinige Voraussetzung für den Erhalt einer Bescheinigung.

Die Inhalte des (Muster-)Kursbuches sind von der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) anerkannt und entsprechen ihrem Positionspapier: Psychosomatische Grundversorgung in der Allgemeinmedizin – Ziele, Kompetenzen, Methoden

<http://www.degam.de/positionspapiere.html>

Zielgruppen

- ▶ Vertragsärztinnen/Vertragsärzte, die 80 Stunden entsprechend der Psychotherapie-Richtlinie der KV nachweisen müssen, um die Ziffern 35100 und 35110 abrechnen zu können.
- ▶ Ärztinnen/Ärzte, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL einen 80 Stunden Kurs in Psychosomatischer Grundversorgung zum Erwerb der Gebietsbezeichnung „Allgemeinmedizin (Hausarzt/Hausärztin)“, „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ oder „Kinder- und Jugendmedizin“ und auch der Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin nachweisen müssen.
- ▶ Ärztinnen/Ärzte, die im Rahmen der Weiterbildungsordnung der ÄKWL für ihre Facharztweiterbildung Kenntnisse in Psychosomatischer Grundversorgung sowie Kommunikationskompetenzen in der patientenzentrierten Kommunikation nachweisen müssen. Dies betrifft alle Ärztinnen und Ärzte, die in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden wollen.
- ▶ Arbeits- und Betriebsmediziner, die Ihre Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten auf dem Gebiet der Interaktion zwischen somatischen und psychischen Prozessen im Rahmen einer modernen arbeitsmedizinischen Versorgung erweitern und verbessern wollen.

Stand: 30.08.2023/Hus

Weiterbildung

Psychosomatische Grundversorgung

Theoretische Grundlagen/Ärztliche Gesprächsführung
gemäß (Muster-)Kursbuch der Bundesärztekammer

Februar – März 2024

Haltern

Blended-Learning-Angebot



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Kurs „Psychosomatische Grundversorgung“ soll mit dem Fokus auf patientenzentrierte Kommunikation und der Gestaltung einer als positiv empfundenen Patient-Arzt-Beziehung, die in Aus- und Weiterbildung erworbenen Kompetenzen in den Grundlagen der Psychodiagnostik, der Gesprächsführung und der Kooperation im psychotherapeutischen Versorgungssystem vertiefen. Ziel des Kurses ist es, Teilnehmende darin zu befähigen

- eine kooperative und hilfreiche Patient-Arzt-Beziehung aufzubauen,
- zur Beziehungsgestaltung die patientenzentrierte Selbstreflexion zu nutzen,
- die dafür nötigen Gesprächstechniken anzuwenden,
- die Beschwerden der Patienten im Kontext ihres früheren und aktuellen sozialen Umfelds zu verstehen,
- Krankheitsbilder des psychosomatischen und psychiatrischen Gebiets zu erkennen und mit den entsprechenden Experten zu kooperieren,
- eigene Beratungs- und Behandlungsinterventionen durchzuführen, welche die Selbstkompetenz und Selbstwirksamkeit von Patienten fördern,
- in interdisziplinären und multidisziplinären Teams effektiv zu agieren und
- die notwendige Fürsorge für die eigene Stabilität und Zufriedenheit zu betreiben.

Die Vermittlung von Gesprächsführungstechniken gründet sich auf Fallvorstellung der Teilnehmenden aus ihrem Arbeitsfeld. Hieran werden Interventionstechniken analysiert, Alternativen entwickelt und in Rollenspielen erprobt.

Das Curriculum ist fach- und sektorübergreifend konzipiert und wird in Form von Blended Learning, d. h. einer Kombination aus Präsenz- und eLearning, durchgeführt. Es fördert den kooperativen Austausch und die Vernetzung der medizinischen Fachdisziplinen sowie die Umsetzung einer integrativen Medizin.

Mit freundlichen Grüßen



Elisabeth Borg
Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

Kursstruktur/Inhalte

Psychosomatische Grundversorgung

Leitfaden der Umsetzung der Inhalte des (Muster-)Kursbuches „Psychosomatische Grundversorgung“ sind die Beziehungsmodi der Patientinnen und Patienten, wie der ängstliche, depressive, narzisstische, zwanghafte und histrionische Modus. Man bezeichnet sie auch als Kognitions-Emotions-Verhaltensmuster. Der Kurs hilft den Teilnehmenden, diese Muster zu erkennen, sich darauf einzustellen und in positiver Weise im eigenen, primär somatischen Arbeitsfeld therapeutisch Einfluss zu nehmen.

eLearning-Phasen

1. eLearning-Phase (6 UE) 02.01.–30.01.2024

(Bearbeitungszeit: 4 Wochen vor Kursbeginn)

- ▶ Einführung in die Gesprächsführung/
Dr. med. Iris Veit (3 UE)
- ▶ Einführung in die Beziehungsmodi/
Professor em. Dr. med. Dr. theol. Gereon Heuft,
Dr. med. Iris Veit (3 UE)
- ▶ Literaturtexte mit dazugehörigen Multiple-Choice-Fragen, Videos

2. eLearning-Phase (4 UE) 19.01.–21.02.2024

(Bearbeitungszeit 6 Wochen vor Kursbeginn)

- ▶ **Fallerarbeitung**
Ein eigener Fall ist nach Vorgabe festgelegter Kriterien (Vorgaben durch die Wissenschaftliche Leitung) vom Teilnehmer zu erarbeiten und in der Lernplattform „ILIAS“ der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL hochzuladen. Der jeweilige Gruppenmoderator erhält Zugriff auf die Fälle der Teilnehmer seiner Gruppe, bewertet diese und wählt aus den von seiner Gruppe eingestellten Fällen einzelne Fälle aus, um diese dann im 2. Teil der Präsenzphase im Plenum aufzugreifen und zu besprechen.

Kursstruktur/Inhalte

Psychosomatische Grundversorgung

Präsenz-Termine

Präsenz-Termine jeweils 10 UE

Fr./Sa., 02./03.02.2024, 9.00 – 19.00 Uhr

Fr./Sa., 08./09.03.2024, 9.00 – 19.00 Uhr

Theoretische Grundlagen – Vermittlung von Fakten- und Begründungswissen:

- ▶ Biopsychosoziale Krankheitslehre und Diagnostik
- ▶ Ärztliche Gesprächsführung
- ▶ Bedeutung und Gestaltung der Patient-Arzt-Beziehung

Ärztliche Gesprächsführung – Vermittlung von Handlungskompetenz:

- ▶ Ärztliche Gesprächsführung
- ▶ Umgang mit Patienten mit spezifischen Interaktionsmustern
- ▶ Verbale Interventionen zum Erkennen und Behandeln wesentlicher Krankheitsbilder und Problembereiche

Wissenschaftliche Leitung

Professor em. Dr. med. Dr. theol. Gereon Heuft, Münster
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie –Psychoanalyse–

Dr. med. Iris Veit, Herne
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie

Organisatorische Leitung
Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL